



Tag des offenen Denkmals®

13. September 2026

 www.bielefeld.de/denkmal



**„NetzWERKE: Denkmale
& Infrastruktur“**

Bundesweit koordiniert durch die

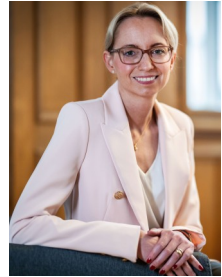


DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Grußwort der Oberbürgermeisterin

Liebe denkmalbegeisterte Bielefelderinnen und Bielefelder,

beim **Tag des offenen Denkmals®** gibt es wieder viel zu entdecken. Zahlreiche besondere Orte und Zeugnisse unseres kulturellen Erbes öffnen ihre Türen und laden dazu ein, Bielefeld einmal aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Unsere Denkmäler sind prägende Bestandteile des Stadtbildes. Sie erzählen Geschichten, stiften Identität und machen sichtbar, was Bielefeld über die Generationen hinweg geprägt hat.



Mein herzlicher Dank gilt allen, die diesen besonderen Tag mit großem Engagement und viel Leidenschaft möglich machen. Sie öffnen Türen, teilen ihr Wissen und geben uns die Gelegenheit, Geschichte unmittelbar zu erleben und neue Perspektiven auf unsere Stadt zu gewinnen. Das diesjährige Motto „**NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur**“ lenkt den Blick auf die vielfältigen Verbindungen, die unsere Stadt seit jeher prägen. Straßen, Wege, Gebäude und technische Anlagen verbinden Menschen, Orte und Zeiten. Auch unsere Denkmäler stehen nicht für sich allein: Sie sind Teil eines lebendigen städtischen Gefüges und erzählen von den Menschen, die Bielefeld gestaltet, verändert und weiterentwickelt haben.

Ein besonders schönes Beispiel dafür ist die **Sparrenburg**, in der wir in diesem Jahr die **Eröffnungsveranstaltung** feiern. Als Wahrzeichen unserer Stadt steht sie für die Geschichte und Identität Bielefelds und verbindet damit auf besondere Weise Vergangenheit und Gegenwart. Bei Führungen können Besucherinnen und Besucher spannende **Blicke hinter die Kulissen** werfen. So wird die Sparrenburg als lebendiger Ort erlebbar, an dem **Geschichte bewahrt und zugleich für die Zukunft weiterentwickelt** wird.

Darüber hinaus öffnen viele weitere bedeutende Orte ihre Türen für die Öffentlichkeit. Dazu gehören unter anderem die **Pauluskirche**, das **Rote Amt** in Brackwede und der **Sennfriedhof**. Ergänzt wird das vielfältige Programm auch durch **Stadtrundgänge** zur Geschichte Bielefelder Textilunternehmen im Nationalsozialismus und zur Sennestadt. Sie alle laden dazu ein, Bekanntes neu zu entdecken und vielleicht auch bislang Unbekanntes in unserer Stadtgeschichte aufzuspüren.

Ich lade Sie herzlich ein, die zahlreichen **Führungen, Ausstellungen und Veranstaltungen** zu besuchen, Türen zu öffnen und sich auf Entdeckungsreise durch Bielefeld zu begeben. Lassen Sie sich von der Vielfalt unserer Denkmäler, ihren Geschichten und den Verbindungen, die sie sichtbar machen, inspirieren.

Ich wünsche Ihnen einen anregenden und erlebnisreichen Tag des offenen Denkmals®!

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'A. Bauer'.

Dr. Christiana Bauer

Oberbürgermeisterin der Stadt Bielefeld

Grußwort

Liebe Besucherinnen und Besucher am Tag des offenen Denkmals® 2026, liebe Denkmalfreunde,

am 13. September öffnen wieder tausende Baudenkmäler in ganz Deutschland zum Tag des offenen Denkmals. An diesem Tag haben Sie auch in Bielefeld die Möglichkeit, bedeutungsvolle Orte aus der Vergangenheit hautnah kennenzulernen. Der Tag des offenen Denkmals® ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands.



Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert.

In diesem Jahr lautet das Motto „**NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur**“. Im Mittelpunkt stehen dabei die Begriffe „Verbindung“, „Versorgung“ und „Verkehr“; genau diejenigen Knotenpunkte, die gesellschaftlichen Austausch ermöglichen und Regionen seit Jahrhunderten prägen. Auch in Bielefeld wird dabei auf vielfältige Weise das Motto aufgegriffen. Zahlreiche historische Bauwerke belegen, wie Wege einen Austausch oder Versorgung ermöglicht haben, welche „Netze“ hinter einem Ort stehen oder wie ein Denkmal Menschen zusammenbringt und Wissen weitergibt.

Die teilnehmenden Kirchengebäude stehen für die jahrhundertealten religiösen Netzwerke, die teilnehmenden Schulgebäude für die geistigen. Die ebenfalls lange Wirtschaftsgeschichte Bielefelds mit ihrer Infrastruktur wird im Bauernhausmuseum, im Museum Wäschefabrik sowie der Ravensberger Spinnerei deutlich. Die ehemalige Flachsspinnerei, eine Ikone der Industrialisierung Westfalens, kann bei einem Besuch des Historischen Museums Bielefeld und des Museums Huelsmann erlebt werden.

Ein bemerkenswertes Verkehrskonzept weist die Sennestadt auf. Mitte der 1950er Jahre als neuer Stadtteil geplant, sollte sie durch eine klare Trennung von Fußwegen und Straßen, verbunden mit einer starken Durchgrünung, ein Stadtkonzept der Zukunft sein.

Eine Infrastruktur ganz eigener Art ist die Radrennbahn in den Heeper Fichten. Sie ist eines der letzten großen Bauwerke, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts für die damals sehr beliebten Steher- und Sprintrennen in Deutschland errichtet wurden.

Der Denkmalschutzgedanke hat es gegenwärtig nicht immer leicht, seine Relevanz zum Ausdruck zu bringen. Umso wichtiger ist es, dass sich heute eine Auswahl der fast 600 der in der Bielefelder Denkmalliste eingetragenen Bauwerke der Öffentlichkeit präsentiert.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern einen interessanten und erfahrungsreichen Tag des offenen Denkmals® 2026.

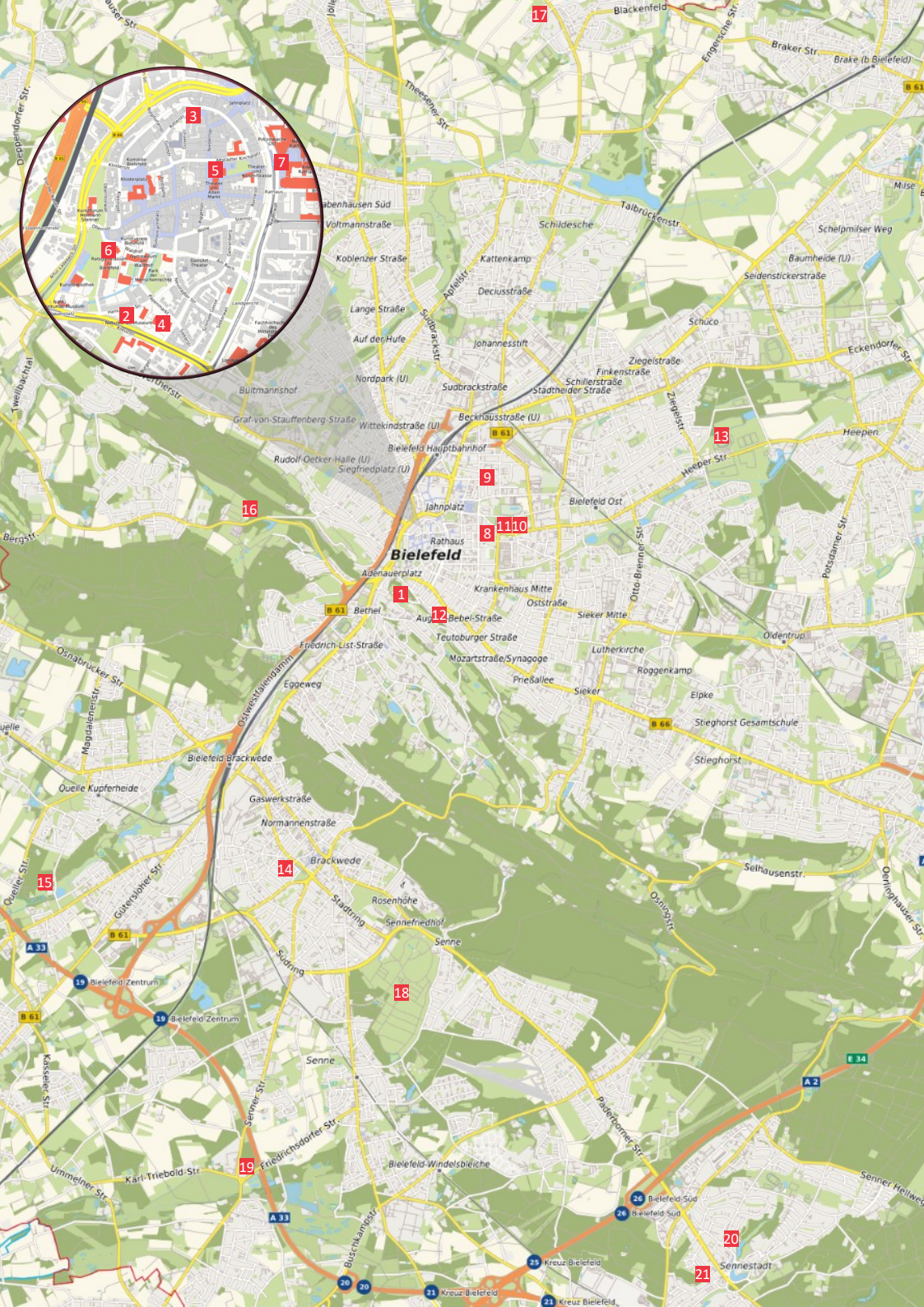
Emanuel Hübner

Dr. Emanuel Hübner

Ehrenamtlicher Leiter des Ortskuratoriums Bielefeld der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Lageplan

- 1 Sparrenburg - Eröffnungsveranstaltung
- 2 Naturkunde-Museum im Spiegelhof
- 3 Reformierte Süsterkirche
- 4 Neustädter Marienkirche Bielefeld
- 5 Altstädter Nicolaikirche
- 6 Historische Bibliothek des Ratsgymnasiums Bielefeld
- 7 Stadtrundgang: „... in arischen Besitz übergegangen“
- 8 Museum Wäschefabrik
- 9 Pauluskirche Bielefeld
- 10 Museum Huelsmann
- 11 Historisches Museum Bielefeld
- 12 Lessinghaus Bielefeld
- 13 Radrennbahn Bielefeld
- 14 Rotes Amt
- 15 Mühle Niemöller
- 16 Bielefelder Bauernhausmuseum
- 17 Epiphaniaskirche Bielefeld-Vilsendorf
- 18 Sennefriedhof
- 19 Schul- und Heimatmuseum Osthusschule
- 20 Stadtrundgang Sennestadt
- 21 Ev. Kreuzkirche Sennestadt





1 Burg und Festungsanlage auf dem Sparrenberg

Ein Wahrzeichen für Bielefeld – und ein Ort, an dem Geschichte sichtbar wird: Hoch über der Stadt liegt die Sparrenburg. Die mittelalterliche Burg, die 1256 erstmals urkundlich erwähnt wurde, wurde ab dem 16. Jahrhundert zur Festung ausgebaut und gehört zu den bekanntesten Wahrzeichen Bielefelds. Von hier aus bietet sich nicht nur ein weiter Blick über die Stadt – auch ihre wechselvolle Geschichte lässt sich an diesem Ort unmittelbar erleben.

In den vergangenen Jahren wurde die Sparrenburg immer wieder zum Schauplatz archäologischer Entdeckungen. Bei Sanierungsarbeiten wurden historische Bauschichten untersucht und neue Erkenntnisse über die Entwicklung der Anlage gewonnen.

Nun ist ein weiterer wichtiger Abschnitt abgeschlossen: Die Sanierung des Hauptgebäudes der Sparrenburg

ist fertiggestellt. Ziel war es, die Spuren der Vergangenheit nicht zu überdecken, sondern wieder stärker sichtbar zu machen. Freigelegte Bauschichten geben Einblicke in die Geschichte des Gebäudes, während behutsam eingesetzte neue Materialien und moderne Technik die heutige Nutzung ermöglichen.

Auch die Gastronomie hat mit einem neuen Betreiber ein neues Kapitel aufgeschlagen. Im sanierten Gebäude treffen damit denkmalgeschützte Substanz, zeitgemäße Nutzung und gastronomisches Angebot aufeinander – mitten in der Festungsanlage und mit Blick über Bielefeld.

Doch für die Gäste bleibt vieles unsichtbar. Was befindet sich hinter den Mauern und unter dem Burghof? Wie kommt eigentlich Wasser auf eine Burg, die hoch über der Stadt liegt?



**Eröffnungs-
Veranstaltung
10 Uhr**

Welche Leitungen und technischen Anlagen sind notwendig, damit die verschiedenen Bereiche funktionieren? Und was lässt sich noch entdecken, wenn man genauer hinschaut?

Gerade hier wird das Motto des Tags des offenen Denkmals® 2026 „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ besonders anschaulich. Denn ein Denkmal wie die Sparrenburg muss nicht nur erhalten, sondern auch versorgt und genutzt werden. Wasser, Strom und Entwässerung gehören ebenso dazu wie die historischen Wege, Mauern und Räume der Anlage.

Die Führungen zum Tag des offenen Denkmals® laden deshalb zu einem besonderen Blick hinter die Kulissen ein. Sie zeigen die abgeschlossene Sanierung des Hauptgebäudes, geben Einblicke in freigelegte Spuren vergangener Bauphasen und machen die

technische Infrastruktur der Burg sichtbar.

So zeigt sich die Sparrenburg aus einer ungewohnten Perspektive: als Denkmal, in dem Vergangenheit, Gegenwart und moderne Infrastruktur miteinander verbunden sind.

Programm

Offizielle Eröffnungsveranstaltung des diesjährigen Tag des offenen Denkmals® in Bielefeld

Führungen:

Von 10 - 13 Uhr Führungen durch das sanierte Hauptgebäude mit Blick hinter die Kulissen

Öffnungszeiten:

10 - 13 Uhr

Adresse:

Am Sparrenberg 38a , 33602 Bielefeld

Kontakt:

Untere Denkmalbehörde

denkmal@bielefeld.de

0521 51-3295

<https://www.bielefeld.de/denkmal>



2 Naturkunde-Museum im Spiegel'schen Hof

Das Haus Kreuzstraße 20, der sog. Spiegel'sche Hof, ist ein städtischer Adelshof in der Neustadt Bielefelds, der seinen Namen von der Erbauerfamilie des heute bestehenden Gebäudes, der Freiherren Spiegel von und zu Peckelsheim, nimmt.

Das 1541 errichtete Gebäude ist als einziges originales Zeugnis der frühen Weserrenaissance in Bielefeld erhalten geblieben und stellt damit ein Objekt von hervorragender städtebaulicher Wirkung und von hohem stadthistorischen und kunstgeschichtlichen Wert dar.

Seit 1986 beherbergt der Spiegel'sche Hof das Naturkunde-Museum Bielefeld. Die seit 2007 bestehende Dauerausstellung wurde 2020 in weiten Teilen aktualisiert und greift Themen wie Artensterben, Klimawandel, den Wert von Insekten und das Verhältnis

Mensch - Tier auf.

Der „Geostollen“ im Kellergeschoss bietet tiefe Einblicke in das System Erde und setzt es in Beziehung zu unserer heimischen Geologie und deren Bedeutung für Natur und Mensch.

Auch im Geostollen werden Umweltzerstörung und Klimawandel aus geologischer Sicht beleuchtet.

Programm

Öffnungszeiten:

10 - 17 Uhr
Freier Eintritt

Adresse:

Kreuzstraße 20 33602 Bielefeld

Kontakt:

Naturkunde-Museum Bielefeld
Museum im Spiegelhof
Tel.: 0521 51-6734
naturkundemuseum@bielefeld.de
Naturkunde-Museum - Namu



3 Reformierte Süsterkirche

**Süstern und Mosaik: Matinee
Texte und Musik zur Geschichte der
Süsterkirche und zum Tuxhorn Mosaik
im Chorraum**

Die Süsterkirche zwischen ihren Ursprüngen als mittelalterliche Klosterkirche und ihrer Nutzung als Reformierte Gemeindekirche in besonderem Schmuck.

Musik aus Renaissance, fin de siècle und Moderne; Gesang: Dagmar Linde; Orgel/Klavier: Ruth M. Seiler

Programm

Öffnungszeiten:

12 - 18 Uhr

Musik/Texte:

12.15 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich

Adresse:

Güsenstraße 22, 33602 Bielefeld

Kontakt:

Ruth M. Seiler,
Evangelisches Stadtkantorat Bielefeld
Papenmarkt 10a, 33602 Bielefeld
Tel.: 01517 222 51 59
oder 0521 17 59 39
ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de





4

Neustädter Marienkirche Bielefeld

Das Epitaph der Familie von Oye - Erläuterungen und Musik zu Trauer und Tod aus Renaissance und Frühba- rock

Otto von Oye, langjähriger Drost (Oberster Verwaltungsbeamter auf der Sparrenburg) wurde 1621 in der Neustädter Marienkirche bestattet und ihm und seiner Familie zu Ehren das Renaissance-Epitaph erstellt, das heute im Hohen Chor der Neustädter Marienkirche zu finden ist.

Dieses Epitaph wird ab August gereinigt und teilrenoviert und soll danach am Tag des Offenen Denkmals in den Mittelpunkt gestellt werden. Dazu erklingt Musik aus Renaissance und Frühbarock um Trauer und Sterben.

Gesang: Dagmar Linde; Camerata St. Mariae; Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

Programm

Öffnungszeiten:

10 - 18 Uhr

Führungen:

Ab 14 Uhr / bei Bedarf

Offene Mitmachaktion:

Ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen

Musik/Texte:

17 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich

Adresse:

Papenmarkt 10, 33602 Bielefeld

Kontakt:

Ruth M. Seiler,
Evangelisches Stadtkantorat Bielefeld

Papenmarkt 10a, 33602 Bielefeld

Tel.: 01517 222 51 59

oder 0521 17 59 39

ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de



5 Altstädter Nicolaikirche

Die Orgeln der Altstädter Nicolaikirche gestern und heute – Instrumente, die Stadtgesellschaft beweg(t)en

Die Altstädter Nicolaikirche besitzt zwei hochwertige Orgeln. Diese Instrumente sind mit großem Engagement der Bielefelder Bürgerschaft angeschafft worden. Über diese Instrumente und ihre Vorgängerinnen wird es mit viel Orgelmusik gehen.

Mit Martin Rieker.



Programm

Öffnungszeiten:

12 - 18 Uhr

Musik/Texte:

15 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich

Führung:

16.15 Uhr Orgelführung

Keine Anmeldung erforderlich

Adresse:

Niedernstraße 4, 33602 Bielefeld

Kontakt:

Ruth M. Seiler,
Evangelisches Stadtkantorat Bielefeld
Papenmarkt 10a, 33602 Bielefeld
Tel.: 01517 222 51 59
oder 0521 17 59 39
ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de



6 Historische Bibliothek des Ratsgymnasiums

Die im Zeitalter der Aufklärung 1753 gegründete Lehrerbibliothek wurde im Zuge der Weiterentwicklung der Schule im 19. Jahrhundert stark ausgebaut.

Ihre heute etwa 30.000 Bände beinhalten einen Teil der Bestände des 1829 aufgelösten Bielefelder Franziskanerklosters St. Jodokus.

1863 erbte sie die Privatbibliothek des Bonner Historikers Johann Wilhelm Loebell mit ca. 7.000 Bänden. Zu ihren Sonderbeständen zählen auch historische Karten, Schulwandbilder und alte Schülmützen.

Programm

Öffnungszeiten:

ausschließlich im Rahmen der Führungen

Führungen:

13 Uhr, 14.30 Uhr, 16 Uhr / 45-60 min

Treffpunkt: Eingang Grest'scher Hof

Anmeldung:

bis Freitag (11.9.2026)

bibliothek@ratsgymnasium-bielefeld.de

je Anmeldung max. 3 Personen

Antwort folgt

Guide:

Benjamin Magofsky

Adresse:

Nebelswall 1, 33602 Bielefeld

Kontakt:

Ratsgymnasium Bielefeld

Nebelswall 1, 33602 Bielefeld

bibliothek@ratsgymnasium-bielefeld.de



7 Stadtrundgang: „... in arischen Besitz übergegangen“

Bielefelder Textilunternehmen im Nationalsozialismus

Die Stadt Bielefeld verdankte ihren Ruf als Zentrum der Wäsche- und Bekleidungsindustrie auch vielen jüdischen Unternehmen. Diese wurden in den 1930er Jahren unter dem Druck der Nationalsozialisten geschlossen oder „arisiert“.

Die Geschichtswerkstatt der VHS Bielefeld führt auf einem Rundgang durch die Innenstadt zu historischen Standorten einst namhafter Textilbetriebe und erinnert an das Schicksal der Unternehmerfamilien.

Programm

Führung:

14 Uhr / ca. 2 Std.

Keine Anmeldung erforderlich

Guide:

Teilnehmer:innen der Geschichtswerkstatt Bielefeld

Adresse/Treffpunkt:

Vor dem Alten Rathaus,
Niederwall 27, 33602 Bielefeld

Kontakt:

Barbara Frey c/o VHS Bielefeld
Ravensberger Park 1
33607 Bielefeld



8 Museum Wäschefabrik

Versteckt in einem Hinterhof im Bielefelder Spinnereiviertel lädt Sie unser Museum zu einer Zeitreise in die Vergangenheit der Bielefelder Wäscheproduktion ein.

Von 1913 bis in die 1980er Jahre hinein wurde hier Wäsche gefertigt. Nicht nur der Nähsaal mit seinen über 50 Näh- und Stickmaschinen legt davon beredtes Zeugnis ab: Die ganze Fabrik blieb mit ihrem Inventar nahezu unverändert und es sieht aus, als hätten die Beschäftigten ihren Arbeitsplatz nur kurz verlassen.

Das von dem jüdischen Unternehmer Hugo Juhl errichtete Gebäude musste 1938 unter dem Druck der Nationalsozialisten an die Gebrüder Georg und Theodor Winkel verkauft werden.

Das seit 1987 denkmalgeschützte Gebäude ist heute als Industriedenkmal der Öffentlichkeit zugänglich.

Programm

Öffnungszeiten:

11 - 18 Uhr

Führungen:

Kurzführungen durch den Nähsaal / nach Bedarf

Guide:

Ehrenamtliche des Fördervereins
Projekt Wäschefabrik e.V.

Adresse:

Viktoriastraße 48a, 33602 Bielefeld

Kontakt:

Förderverein Projekt Wäschefabrik e.V.

Viktoriastraße 48a, 33602 Bielefeld

Tel.: 0521 60464

info@museum-waeschefabrik.de





9 Pauluskirche Bielefeld

Die Pauluskirche in Bielefeld, eine neugotische Kirche in Kreuzform, gebaut nach Plänen des Baumeisters Rudolph Eberhard Hillebrand aus Hannover. Die Grundsteinlegung erfolgte am 1. Mai 1881. Einweihung war am 28. Oktober 1883.

Beim Bau des Turmes wurde ein Uhrwerk der Firma Weule eingebaut, das heute noch original vorhanden und in Betrieb ist. Am Anfang gab es nur eine provisorische Kleinorgel, ein Jahr später wurde eine Klasmeier Orgel eingebaut. 1928 wurde dann eine Steinmann Orgel angeschafft.

Im II. Weltkrieg war diese Orgel stark beschädigt worden und man entschloss sich 1957, eine Alfred Führer Orgel anzuschaffen. Diese war nach vielen Jahren reparaturbedürftig, eine Reparatur war jedoch zu teuer und seit 2004 gibt es eine elektronische Orgel.

1883 läuteten zum ersten Mal drei Bronzeglocken im Turm. Diese mussten aber 1917 für Kriegszwecke abgegeben werden und wurden 1920 durch Stahlglocken ersetzt. Diese sind noch heute vorhanden.

Programm

Öffnungszeiten:

13 - 16 Uhr

Führung:

Turmführung / bei Interesse

Guide:

Bernd Laude

Adresse:

Paulus Straße 22

Ecke August-Bebel-Straße, 33602 Bielefeld

Kontakt:

Bernd Laude

Johanneswerkstraße 81, 33613 Bielefeld

Tel.: 0521 82272

SIBELA@t-online.de



10 Museum Huelsmann

Seit 1995 präsentiert das Museum Huelsmann eine umfangreiche Sammlung herausragender Werke der angewandten Kunst, von Tafelsilber und Porzellan über Schatz- und Glaskunst bis hin zu Möbeln, Tapisseries und wissenschaftlichen Instrumenten.

In den außergewöhnlichen Räumen der ehemaligen Direktorenvilla der Ravensberger Spinnerei können Sie Kunst und Design von der Renaissance bis zum Klassizismus sowie eine Sammlung asiatischer Kunst entdecken.

In der benachbarten Weißen Villa befindet sich die Sammlung der Moderne.

Programm

Öffnungszeiten:

11:00-18:00 Uhr

Führung:

15:00-16:00 Uhr

Führung durch die Direktorenvilla
Keine Anmeldung erforderlich

Guide:

Harald Grundmann,
ehemaliger Museumsmitarbeiter

Adresse:

Ravensberger Park 3, 33607 Bielefeld

Kontakt:

Nora Penlington,
Museum Huelsmann
Ravensberger Park 3, 33607 Bielefeld
Tel.: 0521 51 3766
nora.penlington@bielefeld.de



11 Historisches Museum Bielefeld

Einen der größten Umbrüche in der Geschichte setzte die Industrialisierung in Gang. Ein monumentales Zeugnis dieser Epoche in Bielefeld ist die Ravensberger Spinnerei, die 1857 ihre Produktion aufnahm.

Einst war sie die größte Flachsspinnerei auf dem europäischen Kontinent. Dann war sie jahrelang vom Abbruch bedroht. Heute ist die ehemalige Ravensberger Spinnerei im Ravensberger Park ein Industriedenkmal von europäischem Rang.

Seit 1994 befindet sich in mehreren Gebäudeteilen das Historische Museum Bielefeld.

Die Dauerausstellung präsentiert einen attraktiven Querschnitt der 800jährigen Stadtgeschichte. Über 1000 historische Objekte erzählen von Menschen, Ereignissen, Ideen und historischen Abläufen.

Programm

Öffnungszeiten:

11:00-18:00 Uhr

Führung:

14:00 Uhr / 90-120 min

Parkführung zur Geschichte der Ravensberger Spinnerei

Anmeldung:

bis 14.09.25

unter 0521/51-3635 oder

www.historisches-museum-bielefeld.de

Guide:

Dr. Gerhard Renda

Adresse:

Ravensberger Park 2, 33607 Bielefeld

Kontakt:

Friederike Meißner,

Historisches Museum Bielefeld

Ravensberger Park 2, 33607 Bielefeld

Tel.: 0521/ 51-3498

friederike.meissner@bielefeld.de



12 Lessinghaus Bielefeld

Logenhaus der Bielefelder Freimaurerlogen Armin zur Deutschen Treue und Freiherr vom Stein

Die zweigeschossige repräsentative Villa wurde 1924 errichtet. 1956 erwarben die beiden Freimaurerlogen Armin zur Deutschen Treue und Freiherr vom Stein das Lessinghaus.

Die Villa im Musikerviertel ist Zeugnis der Reformarchitektur und des gehobenen Wohnstils am Anfang des 20. Jh.

Im Lessinghaus treffen sich regelmäßig die Bielefelder Freimaurerlogen. Als „Haus der Begegnung“ kennen viele Bielefelder das Lessinghaus aus verschiedenen Veranstaltungen.

Programm

Öffnungszeiten:

11:00-16:00 Uhr

Führung:

alle 30 min oder nach Bedarf / 30 min
Keine Anmeldung nötig

Guide:

Mitglieder der Logen Armin zur Deutschen Treue und Freiherr vom Stein.

Adresse:

Lessingstr. 3, 33604 Bielefeld

Kontakt:

Holger Will - Gesellschaft Lessinghaus
Lessingstr. 3, 33604 Bielefeld
Tel.: 0177 2390752
kuratorium@lessinghaus.org



13 Radrennbahn Bielefeld

Das 1953 fertiggestellte Stadion steht heute symbolhaft für die vergangene Fahrradhochburg Bielefeld. Es war nicht nur Mittelpunkt der westfälischen Radsportbegeisterung, sondern auch das Meisterwerk des Rennbahnarchitekten Clemens Schürmann. Durch Anwendung der Spannbetontechnik stellt die Fahrbahn mit ihrer fugenlosen Bauweise ein baugeschichtliches Unikat dar. Das Betonoval inklusive der Tribünen wurde 2012 unter Denkmalschutz gestellt.

Nachvollziehbar wird die Bedeutung des Stadions durch den neuen Denkmalspfad mit 30 Tafeln, 24 Großfotos und 13 Hörgeschichten.

Um die Größe des Radrennsports in Bielefeld zu veranschaulichen, gibt es eine Ausstellung über die Profirennställe der Firmen DÜRKOPP und RABENEICK.

Präsentiert werden Rennräder, Plakate, Pressefotos und Werbung der Fünfziger und Sechziger Jahre. Außerdem wird der Film „Derby der Pedale“ der Deutschlandfahrt 1949 gezeigt. Ab 12 Uhr informiert der Förderverein am Infostand über seine Arbeit.

Programm

Öffnungszeiten:

12:00-17:00 Uhr
ab 12:30 Uhr Kaffee und Kuchen

Führung:

13:00 und 15:00 Uhr / jew. 45min
Treffpunkt Kassenhütte / Keine Anmeldung

Guide:

Mitglieder des Fördervereins

Filmvorführung:

14:00 und 16:00 Uhr / jew. 40 min
Begrenztes Platzangebot

Adresse:

Heeper Str. 301, 33607 Bielefeld

Kontakt:

Michael Mertins
Förderverein Radrennbahn Bielefeld e.V.
Heeper Str. 301, 33607 Bielefeld



14 Rotes Amt

Das „Rote Amt“ war das Amtsgebäude der Gemeinde Brackwede, das Backsteingebäude ist aus dem Jahr 1899 und steht unter Denkmalschutz.

Es beinhaltete die Gemeindeverwaltung incl. Kantine, sowie die Polizeistation mit Arrestzellen.

Heute befinden sich im EG und Keller das Archiv und die Ausstellung des Heimatvereins Brackwede.

Sie steht unter dem Oberbegriff „Leben und Arbeiten in Brackwede vor 100 Jahren“. Es gibt das Bürgermeisterzimmer, eine komplette Schusterwerkstatt, eine Fahrrad Sammlung des ehem. Brackweder Herstellers Stricker und eine Spielzeugausstellung.

Weiter ein Wohnzimmer und eine Küche aus den 30er Jahren. Im Keller befindet sich die nachgebaute Polizeistation sowie eine liebevoll komplett

eingerichtete Brackweder Kneipe aus den 60er Jahren.

Programm

Öffnungszeiten:

14:30-17:30 Uhr

Führungen:

Nach Bedarf / ca. 60min

Keine Anmeldung erforderlich

Guide:

Ortsheimatpflegerin Rosemary Flöthmann

Adresse:

Cheruskerstr.1, 33647 Bielefeld

Kontakt:

Detlef Kropp, Heimatverein Brackwede

Tel.: 0172/5226164

oder 0151/21813056

flothmannrosemary@gmail.com





15 Mühle Niemöller

Die Mühle Niemöller ist ein geschütztes Kulturdenkmal, das die technische und wirtschaftliche Geschichte des ländlichen Raumes über fast fünf Jahrhunderte dokumentiert.

Von ihrer ersten Erwähnung 1535 bis zum Ende des Mahlbetriebs in den 1950er Jahren diente sie als Mühle für die umliegenden Dörfer. Die erhaltenen baulichen Zeugnisse, insbesondere das Mühlengebäude von 1780 und der Mühlendamm, sind heute wertvolle Indikatoren für historische Bauweisen und die frühe Nutzung von Wasserkraft.

Als Denkmal bewahrt die Anlage nicht nur die physische Substanz, sondern fungiert als anschaulicher Lernort, der die Transformation ländlicher Infrastruktur und die Bedeutung des kulturellen Erbes für die Gegenwart erfahrbar macht.

Programm

Öffnungszeiten:

14:00-17:00 Uhr

Führungen:

nach Bedarf / ca. 30min

Keine Anmeldung erforderlich

Adresse:

Niemöllershof 9, 33649 Bielefeld

Kontakt:

Verein der Freunde und Förderer der Mühle Niemöller in Quelle e.V.

Elisenweg 2, 33649 Bielefeld

Tel.: 0173 5184190

jesse@niemoellers-muehle.de



16 Bielefelder Bauernhausmuseum

Das Bauernhausmuseum Bielefeld ist ein lebendiger Geschichtsort.

Zur Anlage gehören neun historische Fachwerkbauten, die detailgetreu gemäß historischer Vorbilder gestaltet sind.

Jeder Balken, jedes Detail erzählt eine Geschichte und gibt Einblicke in die früheren Zustände dieser wunderbaren baulichen Denkmäler.

Genießen Sie einen Tag in unserem atmosphärischen und schönen Bauernhausmuseum. Kommen Sie mit auf eine Entdeckungsreise durch die unzähligen Details unserer Fachwerkhäuser und tauchen Sie ein in das ländliche Leben um 1850.

Programm

Öffnungszeiten:

11:00-18:00 Uhr

Führung:

15:00 Uhr: Aus Holz, Lehm und Stroh – detailverliebt gebaut!

Für Entdecker:innen jeden Wissensstands geeignet, ab 10 Jahren.

Keine Anmeldung erforderlich

Guide:

Dr. Lutz Volmer

Offene Mitmachaktion:

14:00 und 16:00 Uhr: „Mit angefasst:

Fachwerk“ – Gemeinsam bauen wir ein Fachwerkhäus!

Adresse:

Dornberger Str. 82, 33619 Bielefeld

Kontakt:

Bielefelder Bauernhausmuseum
gemeinnützige GmbH

Dornberger Str. 82, 33619 Bielefeld

Tel.: 0521 5218550

info@bielefelderbauernhausmuseum.de





17 Epiphaniaskirche Bielefeld-Vilsendorf

Die Kirche wurde vom Bielefelder Architekten Günther Klussmann entworfen und 1963 eingeweiht (Unterschutstellung 2024).

Der weiße Bau auf asymmetrischem, polygonalem Grundriss steht für eine neue Formensprache in der Kirchenarchitektur. Bei der Innengestaltung arbeitete der Architekt eng mit lokalen Kunstschaaffenden zusammen; die bauzeitliche Ausstattung ist vollständig erhalten.

Der frei stehende Turm in Kreuzform ist Mahnmal für die Opfer beider Weltkriege. Kirche und Turm sind als Solitär platziert; als weit sichtbare Landmarke bilden sie den zentralen Punkt für alte und neue Ortsteile.

Programm

Öffnungszeiten:

14.30 - 17.30 Uhr

Ausstellung:

14.30 - 17 Uhr

„Weißer Beton und buntes Glas“
- die Vilsendorfer Kirche

Führungen:

15 Uhr & 16 Uhr / ca. 30 Minuten
„Bauen nach theologischem Konzept“
Ohne Anmeldung

Adresse:

Vilsendorfer Straße 230, 33739 Bielefeld

Kontakt:

silke.plate@kirche-bielefeld.de



18 Sennefriedhof

Friedhofsführung „Sennefriedhof – Denkmalschutz im grünen Bereich Ein Rundgang durch Kunst und Geschichte“

Der Sennefriedhof ist mit rund 100 Hektar Fläche nicht nur einer der größten Friedhöfe Deutschlands, sondern auch ein bedeutendes Kulturdenkmal.

Seit seiner Eröffnung im Jahr 1912 vereint er historische Grabkunst, architektonische Besonderheiten und landschaftsgärtnerische Gestaltung.

Neben den bereits unter Schutz stehenden Gebäuden soll 2026 der älteste Teil des Sennefriedhofs zum Gärtenkmal erklärt werden.

Bei dieser Führung können Sie erfahren, was diesen Ort ausmacht. Wir zeigen Ihnen künstlerisch gestaltete Grabsteine und historische Schöpfbrunnen, die zusammen mit den We-

gen und Bepflanzungen das Denkmal prägen.

Programm

Öffnungszeiten:

ganztätig frei zugänglich

Führung:

11 - 13 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich

Treffpunkt:

Vorplatz der Friedhofsverwaltung am alten Haupteingang, Brackweder Straße 80

Guide:

Silke Kroll und Martina Hollmann,
Stadt Bielefeld, Umweltbetrieb

Adresse:

Brackweder Straße 80, 33647 Bielefeld

Kontakt:

Martina Hollmann,
Stadt Bielefeld, Umweltbetrieb
Tel.: 0521 51-5552
martina.hollmann@bielefeld.de



19 Schul- und Heimatmuseum Osthusschule

Das Schul- und Heimatmuseum Osthusschule besteht aus zwei historischen Schulgebäuden, der ehemaligen Osthusschule von 1895 und der Fachwerkschule von 1832. Die Gebäude bewahren die Erinnerungen an die Schulzeiten und das tägliche Leben unserer Urgroßeltern und Großeltern.

In einem der ehemaligen Klassenzimmer der Osthusschule ist ein Unterrichtsraum aus der Zeit um 1900 eingerichtet und bietet den Besucher*innen einen Einblick in den Unterricht früherer Zeiten.

In einem weiteren Raum sind verschiedene Sammlungen von Schulmaterialien ausgestellt.

Z. Zt. befindet sich zusätzlich im Eingangsbereich eine kleine Ausstellung zum Thema „Spielen ist Bildung“ mit interessanten Spielzeugen vergangener Zeiten.

Programm

Öffnungszeiten:

11 Uhr - 18 Uhr

Führungen:

nach Bedarf

Das Museum kann auch selbst erkundet werden!

Guide:

Silke Schmidt, Museumsleiterin

Adresse:

Senner Straße 255, 33659 Bielefeld

Kontakt:

Silke Schmidt,

Schul- und Heimatmuseum Osthusschule

Tel.: 0521 493364

museum-osthusschule@web.de



20 Stadtrundgang Sennestadt

Am Sonntag, 13. September 2026, lädt Ortsheimatpfleger Marc Wübbenhorst von 14 bis 16 Uhr zu einem Stadtrundgang ein.

Anschließend gibt es eine Besichtigung des Sennestadtmodells und einen historischen Film.

Im Mittelpunkt stehen Hans Bernhard Reichows Stadtplanung, die Architektur der Nachkriegsmoderne und die organische Stadtlandschaft.

Treffpunkt ist der Pavillon am Sennestadtring 15b. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Programm

Führung:

14 Uhr - 16 Uhr

Treffpunkt:

Pavillon am Sennestadtring 15b

Guide:

Ortsheimatpfleger Marc Wübbenhorst

Adresse:

Sennestadtring 15b, 33689 Bielefeld

Kontakt:

marc.wuebbenhorst@googlemail.com

Keine Anmeldung erforderlich



21 Ev. Kreuzkirche Sennestadt-Ein Denkmal ohne Kirchturm?

Die Kreuzkirche Sennestadt ist ein einzigartiges Beispiel in Deutschland dafür, dass eine Kirche seit 132 Jahren ohne Kirchturm auskommt.

Sie wurde 1894 eingeweiht und erhielt 2017 in Zusammenarbeit mit Denkmal-schutzbehörden und der Landeskirche von Westfalen die Erweiterung zur Veranstaltungskirche. Dadurch kann der selbstständige Förderverein zahlreiche Veranstaltungen durchführen und die Kirche offen halten.

In der Regel findet am letzten Sonntag im Monat um 10:30 Uhr in der gewidmeten, evangelischen Kirche ein Gottesdienst statt. Zusätzlich öffnet die Kreuzkirche jeden Samstag in den Sommermonaten von 10 bis 12 Uhr für Besucher.

Warum die Kirche keinen Turm hat, erfahren die Gäste bei einer gemütlichen Mittagssuppe (ab 12 Uhr) oder bei Kaffee und Kuchen (ab 14 Uhr).

Um 18 Uhr erklingt auf der in diesem Jahr 40 Jahre alten Tzschöckelorgel ein Orgelkonzert. Es spielt Ivo Kanz, Leuchtturmkirchenmusiker Pastoraler Raum Wittekindsländ, Erzbistum Paderborn.

Der Eintritt ist frei, der Förderverein bittet um eine Kollekte zum Erhalt der Kreuzkirche.

Programm

Öffnungszeiten:

10 - 20 Uhr

Ausstellung:

Geschichte der Kreuzkirche

Offene Mitmachaktionen:

12 - 14 Uhr Sonntagssuppe

14.30-16.30 Uhr Kaffee und Kuchen

18 Uhr Orgelkonzert

Vorträge:

12.30 Uhr Förderverein Kreuzkirche

15.30 Uhr Anekdoten der Kreuzkirche

Adresse:

Paderbornerstraße 198, 33689 Bielefeld

Zufahrt über die Altmühlstraße 2,

(Parkplätze auf dem Werksgelände Pienning)

Kontakt:

Dieter Haase, Vorsitzender des Fördervereins Kreuzkirche Sennestadt e.V.

Paderborner Straße 198, 33689 Bielefeld

Tel.: 05205-4004

foerderverein@kreuzkirche-sennestadt.de

Impressum

Herausgegeben von:



Stadt Bielefeld
Bauamt

Untere Denkmalbehörde
August-Bebel-Straße 92, 33602 Bielefeld
Tel.: +49 521 51-3295

Verantwortlich für den Inhalt: Lars Bielefeld

Gestaltung, Konzept und Bearbeitung: Untere Denkmalbehörde
Malin Laabs, Philipp Wiegers

Bildrechte: S.1 Untere Denkmalbehörde Bielefeld | S.2 Stadt Bielefeld | S.3 Deutsche Stiftung Denkmalschutz | S.5 Stadt Bielefeld Bauamt | S.6 Untere Denkmalbehörde Bielefeld | S.7 Untere Denkmalbehörde Bielefeld | S.8 Untere Denkmalbehörde Bielefeld | S.9 Untere Denkmalbehörde Bielefeld | S.10 links: Ulrich Grothaus; rechts: Untere Denkmalbehörde Bielefeld | S.11 Untere Denkmalbehörde Bielefeld | S.12 Benjamin Magofsky | S.13 Jüdisches Museum Berlin | S.14 Michael Rauscher | S.15 Bernd Laude | S.16 Museum Huelsmann | S.17 Historisches Museum Bielefeld | S.18 Logen Armin zur Deutschen Treue und Freiherr vom Stein in Bielefeld | S.19 Jan Witthus | S.20 oben: Untere Denkmalbehörde Bielefeld; unten, rechts: Detlef Kropp | S.21 Ralf Gietl | S.22 Bielefelder Bauernhausmuseum gemeinnützige GmbH, Barbara Meinhardt | S.23 J. Cremer | S.24 Umweltbetrieb Stadt Bielefeld | S.25 Lothar Schröder | S.26 Crawford/Wikimedia Commons | S.27 Förderverein Sennestadt e.V.

Tag des offenen Denkmals®

NetzWERKE:
Denkmale &
Infrastruktur

13.09.2026

Historische Orte entdecken!
Alle Veranstaltungen unter
www.tag-des-offenen-denkmals.de
und in der offiziellen App

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Unterstützt durch die



Glücks
Spirale

Deutscher Beitrag zu



European Heritage Days
European Commission
Directorate-General for Culture